

Detektive in Dorheim

Geiselnahmer verschanzten sich in Friedberg-Dorheim. Ein WZ-Redakteur und ein Kolumnist werden zu Detektiven. Es geht um Drogen und einen Bandenkrieg. Autor Thorsten Fiedler macht es in seinem neuen Krimi »Haftbefehl« spannend und emotional. Zum ersten Mal ermitteln Adi Hessberger und Sina Fröhlich im Friedberger Stadtteil. Redakteur Jürgen Wagner und Kolumnist Jürgen Komm geraten dabei in die Schusslinie.

VON SABINE BORNEMANN

Das gab es noch nie: Ein Redakteur der Wetterauer Zeitung wird zum Detektiv – mitten in Dorheim. Eine verbrecherische Bande hat sich im Friedberger Stadtteil versteckt. Zufällig fallen Kolumnist Jürgen Komm die »fremden Gestalten« auf. Komm macht sofort seinen Freund und Redakteur Jürgen Wagner (»jw«) darauf aufmerksam. Ungewollt werden sie zu Ermittlern und geraten selbst in Gefahr: Eine Geiselnahme, Drogen, Blutrache und Schüsse.

Das alles stammt aus dem neuen Krimi »Haftbefehl« und aus der Feder von Thorsten Fiedler. Seit seinem ersten Offenbach-Krimi »Schlusspfiß« ist er dafür bekannt, reale Personen in seinen Büchern auftauchen zu lassen und die Szenen an realen Orten spielen zu lassen. Jetzt geht es kriminalistisch erstmals in die Wetterau. »Haftbefehl« spielt zunächst in Offenbach und dann in Friedberg-Dorheim.

Für Fiedlers Kommissar Adi Hessberger und dessen Kollegin Sina Fröhlich wird es in diesem Krimi richtig gefährlich und sehr emotional. »Man



Thorsten Fiedler hat seinen vierten Offenbach-Krimi geschrieben. Erstmals führen die Ermittlungen nach Friedberg-Dorheim. Und WZ-Redakteur »jw« ist ebenfalls mit dabei. FOTOS: NIK

weiß nie, was passiert, es geht auf und ab in meinem neuen Buch«, sagt Fiedler.

Bisher spielten seine Krimis »Schlusspfiß« (Band 1), »Nachspielzeit« (Band 2) und »Abschied« (Band 3) weitgehend in Offenbach. Es drehte sich viel um das Umfeld der Offenbacher Kickers, das Stadion und den OFC.

„Man weiß nie, was passiert, es geht auf und ab.“

Autor Thorsten Fiedler

Fiedler ist ein »echter Offenbacher Junge«, wie er sagt, arbeitet aber seit Jahren in Friedberg. »Also kam ich an der Stadt auch literarisch nicht mehr vorbei«, meint der Autor. Und weil er Jürgen Wagner und Jürgen Komm auch schon länger kennt, wurden sie zu Protagonisten in »Haftbefehl«.

Der Titel hat auch gleich mit der nächsten realen Person zu tun, und zwar mit Rapper »Haftbefehl«, der eine entscheidende Rolle im Krimi

spielt. Dazukommt Maik Vetter, bekannter OFC-Spieler. »Ich frage bei allen an, ob sie in meinen Büchern vorkommen möchten. Vor Veröffentlichung lesen darf aber niemand«, sagt Fiedler.

Sein neuer Krimi ist gerade im Main Book Verlag des aus Altenstadt stammenden Verlegers Gerd Fischer erschienen. In »Haftbefehl« wird es sehr spannend, teilweise brutal und ziemlich emotional. »Zu hart darf ich mit den Charakteren aber nicht umgehen, das würden mir meine Leser nicht

verzeihen«, ist der Autor überzeugt. Doch Spannung muss sein: In »Haftbefehl« geraten Adi Hessberger und Sina Fröhlich in sehr gefährliche Situationen.

Ausgangspunkt ist ein geplatzter Drogendeal in Offenbach. Die verbrecherische Bande flieht mit dem Auto, kracht dabei in die Mauern der Albert-Schweizer-Schule in Offenbach. Dort sind gerade Rapper »Haftbefehl« und Fußballer Vetter zu Gast, die den Jugendlichen bei einem Thementag von ihren Lebenswe-

INFO

Der vollständige Name und das erste Hörbuch

Seit seinem ersten Krimi »Schlusspfiß« ist Adi Hessberger der Ermittler in Thorsten Fiedlers Büchern. Jetzt lüftet er endlich das »Geheimnis« um den Vornamen. »Viele Leserinnen und Leser denken, Adi heißt Adolf. Dem ist aber nicht so«, erklärt Fiedler. Er sei vielfach angesprochen worden, wie Adi »nun richtig heißt«. Das komme nun im vierten Krimi »endlich heraus«,

verspricht der Autor. Fiedler hat, wie er sagt, viel Kontakt zu »seinen« Lesern. Er werde oft angesprochen, ob jemand in seinen Büchern vorkommen darf. »Privatleute, Inhaber von Kneipen und Restaurants oder der »Bembelbootfahrer« aus Frankfurt.« Wagner und Jürgen Komm hat Fiedler selbst angesprochen, ob sie Teil seines neuen Krimis werden möchten.

gen berichten. Die Bande nimmt in der Schule zwei Schülerinnen, zwei Lehrerinnen und die beiden »Promis« als Geiseln und flieht Richtung Dorheim. Dort verschanzten sie sich in einem leer stehenden Haus, es fallen Schüsse. Das hören die »Detektive« Jürgen Wagner und Jürgen Komm – sie fangen an zu ermitteln. Durch ihre Hinweise können Hessberger und Fröhlich die Spur in Dorheim aufnehmen.

„Zu hart darf ich mit den Charakteren nicht umgehen.“

Autor Thorsten Fiedler

Fröhlich und Hessberger sind mittlerweile ein Liebespaar, sie werden im aktuellen Krimi Eltern. »Das bringt den Fall und die Emotionen auf den Höhepunkt«, meint der Autor, möchte aber nicht noch mehr verraten.

Um alles sehr authentisch wirken zu lassen, hat Fiedler Unterstützung für seine Krimis. Ein befreundeter Staatsanwalt liest seine Texte, Ärzte des Kettler-Krankenhauses in Offenbach beraten den Autor, und er ist für »Haftbefehl« selbst an die Albert-Schweizer-Schule zurückgekehrt. »Meine Frau, ich und unsere Kinder haben dieses Gymnasium besucht«, sagt Fiedler. Er wollte aber sehen, wie es jetzt dort aussieht, auf Neuerungen achten. Wie sehen die Umkleidekabinen, die Flure oder bestimmte Räume aus? »Die Details müssen stimmen«, meint der Autor.

Deshalb hat er sich auch in Dorheim leer stehende Gebäude und die Umgebung genau angesehen, damit er exakt schildern kann, wo Jürgen Wagner und Jürgen Komm ermitteln und es möglichst authentisch wirkt, wenn der WZ-Redakteur und der Kolumnist zu Detektiven werden.

Maik Vetter und Rapper »Haftbefehl« auch. Fiedlers erster Krimi »Schlusspfiß« ist gerade als Hörbuch bei Audible erschienen. »Vielleicht ein Einstieg in die Reihe mit Adi Hessberger, der jetzt in Dorheim unterwegs ist.« Weitere Infos über den Autor, zu geplanten Lesungen und allen Krimis gibt es auf www.offenbach-krimi.de. ko

Regenbogenchor lädt ein zum Adventskonzert

Bad Nauheim (pm): Der Regenbogenchor bereitet sich intensiv auf die Adventsaison vor. Bei zwei zusätzlichen Proben nachmittags in der evangelischen Kirche in Bruchengraben erhielt das Programm nun seinen letzten Schliff. Das große Adventskonzert findet am Mittwoch, 7. Dezember, um 19.30 Uhr in der St.-Bonifatius-Kirche statt.

Ein bunt gemischtes Programm, dessen Bogen von geistlicher Chormusik des 17. Jahrhunderts bis hin zu modernen Weihnachtsliedern reicht, wird dort zu hören sein. Auch darf sich das Publikum über Lieder zum Mitsingen freuen. Die mit Kerzen stimmungsvoll beleuchtete Kirche verbreitet dabei bereits weihnachtliche Atmosphäre.

Der Eintritt zum Konzert ist frei. Der Chor freut sich über Spenden, von denen ein Teil der Kirchengemeinde zugutekommt.

Auch auf dem Weihnachtsmarkt in Bad Nauheim wird der Chor am Samstag, 10. Dezember, mit Kurzauftritten um 17.30 Uhr und 18 Uhr zu hören sein.

Kosaken-Chor in Nikolai-Kirche

Altenstadt (pm). Ein festliches Konzert des berühmten Schwarzmeer Kosaken-Chores wird am Freitag, 9. Dezember, um 19 Uhr in der evangelischen Kirche St. Nikolai gegeben. Das Konzert steht unter der musikalischen Gesamtleitung und persönlichen Mitwirkung von Peter Orloff, der einst als jüngster Sänger aller Kosakenchöre der Welt im Schwarzmeer Kosaken-Chor seine Karriere begründete und inzwischen sein 60-jähriges Bühnenjubiläum feiert.

Hitchcock-Stück wird zur Komödie

Wölfersheim/Nidda (pm). Seit zehn Jahren gibt es nun schon das »Hinterhof-Theater« aus Hungen und seither tourt es durch Hessen und hält dabei regelmäßig in der Wetterau. Jetzt in Nidda und Wölfersheim. Im Jubiläumsjahr erfüllt sich das Ensemble selbst einen Wunsch und bringt »Das Fenster zum Hof« auf die Bühne. In Nidda wird der Hitchcock-Klassiker am Samstag, 26. November, um 19.30 Uhr im Bürgerhaus auf die Bühne gebracht.

Das Stück ist in Wölfersheim am Samstag, 14. Januar, um 19.30 Uhr Dorfgemeinschaftshaus Melbach zu erleben. Tickets gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen und beim »Hinterhof-Theater« unter kontakt@hzweit.de oder per WhatsApp 01523/8495839.



Das »Hinterhof-Theater« inszeniert das Stück »Das Fenster zum Hof«. Das Ensemble macht Station in Wölfersheim und Nidda. FOTO: PM

Spannung in mystischer Hollar-Kapelle

Ockstädter Autor Daniel Holbe liest und verrät Details über neuesten Krimi

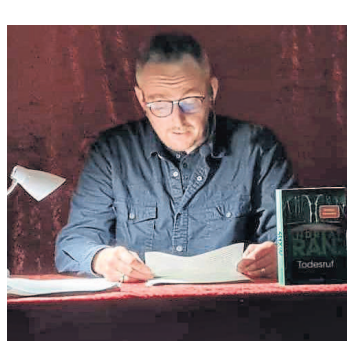
Friedberg-Ockstadt (pm). Der Förderverein Hollar-Kapellen-Kultur veranstaltete kürzlich eine Autorenlesung mit dem gebürtigen Ockstädter Krimi-Autor Daniel Holbe in der Hollar-Kapelle.

Der 2. Vorsitzende Matthias Schäfer begrüßte etwa 50 Krimi-Begeisterte in mystischer Kapellen-Atmosphäre bei Kerzenschein und knisternder Gemütlichkeit.

Holbe hatte drei seiner Werke dabei und las zunächst aus dem Frankfurt-Krimi »Todesruf«. Nach der Pause brachte Holbe spannende Auszüge aus der aktuellen Reihe »Strahlen-

tod« zu Gehör. Damit aber nicht genug: Es gab einen ersten exklusiven Einblick in den neuesten Krimi, der im Dezember erscheint und den Titel »Schlangengrube« trägt. Hier wird ein Bezug zu seiner alten Heimat hergestellt, denn der Krimi spielt unter anderem auch auf der Alligatorfarm in Ockstadt.

Nach der Lesung stand der Autor für Bilder und Buchsignierungen zur Verfügung, was von vielen gerne in Anspruch genommen wurde. An einem Büchertisch der Buchhandlung Bindernagel aus Friedberg, wurden die bereits er-



Krimi-Autor Daniel Holbe ist in Ockstadt geboren. FOTO: PV

schienenen Krimis des Autors ausgestellt und konnten käuflich erworben werden. Der Förderverein Hollar-Kapellen-

Kultur sorgte für warme und kalte Getränke sowie einen kleinen Imbiss. Insbesondere die warmen Getränke wurden aufgrund der kalten Temperaturen von den Besucherinnen und Besuchern dankend angenommen.

Die Anwesenden zeigten sich begeistert von der besonderen Atmosphäre und der Idee, in der Kapelle eine solche Lesung zu veranstalten. Alle waren sich einig, dass dies keine einmalige Sache sein sollte. Deshalb wird voraussichtlich im Frühjahr 2023 dort wieder eine Lesung stattfinden.

INFO

Adventslesung

Die letzte Veranstaltung des Fördervereins in diesem Jahr findet am Sonntag, 4. Dezember, statt. Zur Einstimmung auf die vorweihnachtliche Zeit wird eine Adventsgeschichte für die ganze Familie interaktiv vorgelesen. Hierzu lädt der Vorstand für 16 Uhr in die Hollar-Kapelle ein. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden sich auf der Homepage unter www.hollar-kapellen-kultur.de. pm